

Der natec Landesverband und die Hochschule Heilbronn sind neue Partnerorganisationen der Initiative Klischeefrei

Heilbronn, Juli 2021. Die Hochschule Heilbronn (HHN) und der Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg (natec) treten zeitgleich der Bundesinitiative Klischeefrei bei. Damit betonen zwei wichtige Multiplikatoren der Region die zentrale Bedeutung einer klischeefreien Berufs- und Studienwahl.

Die Initiative Klischeefrei ist ein bundesweites Bündnis unter der Schirmherrschaft von Elke Büdenbender und setzt sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees ein. Aktuell sind bereits mehr als 350 Partnerorganisationen aus Bildung, Politik, Wirtschaft, Praxis und Wissenschaft Teil der Initiative. Die Hochschule Heilbronn und der natec Landesverband mit seinen 65 Mitgliedern der außerschulischen Jugendbildung sind seit kurzem Partnerorganisationen des Netzwerkes. In partnerschaftlicher Kooperation positionieren sie sich damit gemeinschaftlich für eine Studien- und Berufswahl jenseits von Geschlechterklischees. Das Thema „Klischeefreiheit“ in der Berufswahl soll so deutlich sichtbar gemacht und dafür sensibilisiert werden.

Für beide Institutionen steht die Förderung von jungen Menschen in ihrer Berufs- und Studienwahl im Mittelpunkt. Mit einem Schwerpunkt in Technik und IT setzt sich die Hochschule Heilbronn aktiv dafür ein, dass Geschlechterklischees in der Studienwahl hinterfragt werden. Dazu hat die Hochschule eine Projektstelle zur „klischeefreien Studienfachwahl“ geschaffen. Sie bündelt und erweitert die verschiedenen Aktivitäten der Hochschule, um Schülerinnen für MINT-Fächer zu sensibilisieren. Denn nach wie vor ist die Wahl der Studienfächer stark von Geschlechterstereotypen geprägt. Trotz einer Steigerung des Studentinnenanteils in den vergangenen Jahren sind Frauen in IT und Technik unterrepräsentiert. Ruth Fleuchaus, Prorektorin für Internationales und Diversität der HHN, macht deutlich: *„Chancengleichheit und die Überwindung von stereotypen Rollenbildern ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns, damit die Studien- und Berufswahl nicht durch Klischees bestimmt wird. Das bedeutet mehr Mädchen und Frauen für eine Karriere in MINT-Berufen zu ermutigen und Frauen auf ihrem Weg in die Wissenschaft zu unterstützen und zu stärken.“*

Die chancengerechte Förderung und Unterstützung von Jugendlichen in der naturwissenschaftlich-technischen Jugendbildung steht seit der Gründung im Zentrum der Aktivitäten des natec Landesverbandes. Die Heranführung an Wissenschaft und Forschung in der vorbereitenden MINT-Berufsbildung und Studienwahl mit einem Fokus auf Diversität und Chancengleichheit sind Kernelemente der Satzung und in der täglichen Arbeit wiederzufinden. In seiner Botschafterrolle möchte der natec Landesverband für seine Mitglieder und Netzwerkpartner/-innen Impulsgeber sein und sie selbst zu einem klischeefreien Agieren animieren. Martina Forstreuter-Klug, stellvertretende Vorstandsvorsitzende, erläutert: *„Klischeefrei bedeutet für mich, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf klischeefreies Denken und Handeln aufmerksam zu machen, dafür verstärkt zu sensibilisieren und zu ermutigen diese Botschaft weiterzutragen – für eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl und für eine chancengerechtere Zukunft.“*

Insbesondere der Jugendbeirat des Landesverbandes repräsentiert die zunehmende Aktualität und Relevanz dieser Thematik und zeigt die Bedeutung von klischeefreiem und geschlechtergerechtem Denken und Handeln als Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung auf.

Ein konkretes Beispiel für geschlechtersensible MINT-Bildung ist das vom BMBF geförderte Verbundprojekt MAKEitREAL, das die Hochschule und der natec Landesverband aktuell gemeinsam mit der Stadt Heilbronn umsetzen. Im Fokus steht dabei die Unterstützung junger Mädchen mit Migrationshintergrund. Für diese soll in den nächsten drei Jahren ein mobiler Maker Space aufgebaut werden, in dem die Mädchen in ihrem Lebensumfeld in Kontakt mit MINT-Themen kommen können (www.mint-cluster.de).

Der Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg (natec) wurde 2011 unter Mitwirkung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport gegründet. Er ist ein gemeinnütziger Verband, der vom Kultusministerium Baden-Württemberg und der Dieter Schwarz-Stiftung unterstützt und finanziell gefördert wird. Die 65 Mitglieder sind vorwiegend außerschulische, oftmals namhafte Institutionen und engagierte Privatpersonen aus ganz Baden-Württemberg.

Aktuelle Angebote, Projekte und eine Übersicht aller natec-Mitglieder: www.natec-bw.de

Interview zum Beitritt der Initiative Klischeefrei: https://www.klischeefrei.de/de/klischeefrei_102563.php

Kontakt natec Landesverband:

Martina Forstreuter-Klug, stellv. Vorstandsvorsitzende
Landesverband für naturwissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg
c/o experimenta gGmbH
Experimenta-Platz
74072 Heilbronn
www.natec-bw.de
info@natec-bw.de

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik
Mit ca. 8.200 Studierenden ist die Hochschule Heilbronn eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Ihr Kompetenz-Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. An vier Standorten in Heilbronn, Heilbronn-Sontheim, Künzelsau und Schwäbisch Hall bietet die Hochschule mehr als 50 Bachelor- und Masterstudiengänge an. Die Hochschule pflegt enge Kooperationen mit Unternehmen aus der Region und ist dadurch in Lehre, Forschung und Praxis gut vernetzt.

Interview zum Beitritt der Initiative Klischeefrei: https://www.klischeefrei.de/de/klischeefrei_102487.php

Prof. Dr. Ruth Fleuchaus, Prorektorin für Internationales und Diversität,
Bildungscampus 14, 74076 Heilbronn, Telefon: +49 7131 504 552
E-Mail: prorektorin-internationales@hs-heilbronn.de, Internet: <http://www.hs-heilbronn.de>

Ann-Katrin Braunmiller, Fachstelle „klischeefreie Studienfachwahl“, Referat für Gleichstellung und Diversität, Bildungscampus 14, 74076 Heilbronn, Telefon: +49 (0) 7131 504 6940
E-Mail: ann-katrin.braunmiller@hs-heilbronn.de, Internet: <https://www.hs-heilbronn.de/fachstelle-klischeefrei>

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Torsten Robert,
Bildungscampus 14, 74076 Heilbronn, Telefon: +49 (0)7131 504 499
E-Mail: presse@hs-heilbronn.de, Internet: <http://www.hs-heilbronn.de>